



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 148 | September 2019

Ich bin da. Du auch? Gemeinden laden erneut ein

Menschen, die gerne zum Gottesdiensten kommen und mit den Formen vertraut sind, laden Menschen aus ihrem Umfeld (Arbeit, Sportverein etc.) ein, die eher kirchenfern, ohne Bezug zur Gemeinde oder allgemein „religiös unmusikalisch“ sind. Das ist die Kernidee des Projektes „Gottesdienst erleben“.

Im Juni 2018 wurde die Aktion „Ich bin da. Du auch? Gottesdienst erleben im Westmünsterland“ erstmals in unserem Kirchenkreis durchgeführt. Auch in diesem Jahr laden wieder zahlreiche Kirchengemeinden zu besonders gastfreundlichen Gottesdiensten ein. Sie finden statt:



Sonntag, 8. September

Auferstehungskirche **Borghorst**, 10:30 Uhr

Große Kirche **Burgsteinfurt**, 10 Uhr

Christuskirche **Dülmen**, 18 Uhr

Stadtkirche **Gronau**, 11 Uhr

Erlöserkirche **Horstmar**, 10:30 Uhr

Matthäuskirche **Laer**, 10:30 Uhr

Sonntag, 22. September

Martin-Luther-Kirche **Emsdetten**, 11 Uhr

Ev. Kirche unter dem Kreuz **Nottuln**, 11 Uhr

Ev. Kirche **Ochtrup**, 10:15 Uhr

Johanneskirche **Oeding**, 10:30 Uhr

Sonntag, 29. September

Christuskirche **Bocholt**, 9:30 Uhr

Bonhoeffer-Haus **Bocholt**, 10:30 Uhr

Apostelkirche **Bocholt**, 11 Uhr

Johanneskirche **Gemen**, 10 Uhr

Pauluskirche **Heiden**, 10:30 Uhr

Lukaszentrum **Raesfeld**, 10 Uhr



»Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?«

Matthäus 16,26 – Monatsspruch September

Liebe Leserinnen und Leser!

DIE WELT IST NICHT GENUG – so der Titel des Bond-Films von 1999 mit Pierce Brosnan. Thema: Die unersättliche Gier mächtiger Öl-Milliardäre, die über Leichen gehen und die Umwelt zerstören.

Wir sind keine Milliardäre. Aber mit dem Thema haben wir alle zu tun. Wir haben „die ganze Welt gewonnen“, nutzbar gemacht, ausgebeutet – und sehen ihre Zerstörung in einem atemberaubenden Tempo voranschreiten. Über Umweltschäden im Land, im Meer und in der Luft sind wir bestens informiert: die allgegenwärtige

Greta Thunberg lässt grüßen! Ob wir wollen oder nicht, wir sind Teil des Systems. Eine Korrektur unseres Lebensstils wäre dringend nötig. Aber sie erfolgt nicht.

Wir sind einfach nicht in der Lage, mit „genug“ zufrieden zu sein. Wir haben alles, können uns „mehr als genug“ leisten, wir konsumieren und vergleichen (besonders mit dem Nachbarn) – aber macht uns das glücklich? Schafft es Sinn und Zufriedenheit? Schenkt es der Seele Ruhe?

Was uns fehlt, ist die Kunst des „Genug“. „Suffizienz“ wäre die Antwort: Ab einem bestimmten Punkt bewirkt „immer mehr“

nicht Zufriedenheit, sondern Belastung und Kümmer-Stress. Von den irreparablen Umweltschäden ganz zu schweigen.

„Glück besteht darin, in dem zu Maßlosigkeit neigenden Leben das rechte Maß zu finden“, wusste schon Leonardo da Vinci. Eine Kundin im „Unverpackt-Laden“ Münster bestätigt 500 Jahre später: „Irgendwann macht es Klick und man merkt, dass das Leben mit weniger Material mehr Sinn ergibt.“ „Weniger ist mehr“ klingt plötzlich nach einer echten Perspektive.

Behüten Sie Ihre Seele vor dem „Zuviel“!
Herzlich grüßt Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	6	ANGEBOTE	9
AUS DEM KIRCHENKREIS	3	EVANGELISCHER KIRCHENTAG ..	7	TERMINE	11
		AUS DER LANDESKIRCHE	8		

Von Personen

Abschied

Maria Gelau-Vial verstorben

Am 7. August 2019 verstarb Pfarrerin Maria Gelau-Vial im Alter von 84 Jahren.

Von September 1983 bis August 1984 vertrat Gelau-Vial die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Coes-

feld. Sie überbrückte damit eine Vakanz: Die Pfarrstelle sollte mit ihrem Mann, ebenfalls Pfarrer, besetzt werden. Da sich dieser noch als Militärseelsorger im Dienst der Bundeswehr befand, erklärte Gelau-Vial sich bereit, ein Jahr lang die pastorale Versorgung zu gewährleisten.

Ab November 1987 wurde sie mit dem ehrenamtlichen pastoralen

Dienst in der Kirchengemeinde Coesfeld beauftragt und übernahm neben Vertretungsaufgaben, die Seelsorge im St. Vincenz-Hospital und die Betreuung der Frauenhilfsgruppen Holtwick und Osterwick. Auch in der Jugendarbeit und Ökumene war sie aktiv. Zudem unterrichtete sie jahrelang Religion am Clemens-Brentano-Gymnasium Coesfeld.

Einführung

Jutta Runden

Am Freitag, dem 20. September, wird Jutta Runden als Verwaltungsleiterin des Verbandes der drei Kirchenkreise im Münsterland in ihr Amt eingeführt.

Bereits am 1. August 2018 hatte Runden die Stelle angetreten und seitdem die Verwaltungen der Kirchenämter Münster und Stein-



furt-Coesfeld-Borken geleitet. Ursprünglich war ihre Einführung im

Zusammenhang der Grundsteinlegung des neuen Verwaltungsgebäudes vorgesehen, musste aber mehrfach verschoben werden.

Die Kirchengemeinden und Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Verwaltung sind nun herzlich zu dem Festgottesdienst um 13 Uhr in der Lukaskirche in Münster mit anschließendem Empfang eingeladen – unmittelbar neben der Baustelle des inzwischen im Bau befindlichen neuen Verwaltungsgebäudes.

Stramka + Saget

Neue Gesichter in der Ev. Jugend

In diesem Jahr nehmen zwei neue Mitarbeitende in der Jugendarbeit im Kirchenkreis ihren Dienst auf: Hannah Katharina Saget und Lee Chai Stamka.

Saget hat parallel zu ihrem Studium der Erziehungswissenschaften als Jugendreferentin in der Kolpingjugend gearbeitet und wird im Kirchenkreis für die Mädchenarbeit zuständig sein. Zudem wird sie eine



Social Media Strategie für die Jugendarbeit entwickeln. Sie beginnt am 1. September.

Stramka hatte bereits von 2011 bis

2016 in der Evangelischen Jugend gearbeitet und war vor allem für die Freizeitangebote verantwortlich.



Der Sozialpädagoge kehrt im Dezem-

ber an seinen alten Arbeitsplatz zurück und übernimmt den Bereich Fortbildungen und Freizeiten.

Michael Platz, der erst im vergangenen Dezember als Jugendreferent begonnen hatte, verließ das Team im

Sommer auf eigenen Wunsch.

Auszeichnung

Rolf Krebs erhält Verdienstorden

Dem ehemaligen Superintendenten des Kirchenkreises, Rolf Krebs, wurde Ende August der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen.

Der Verdienstorden wird an Menschen verliehen, die sich besonders für soziale und gesellschaftliche Projekte eingesetzt haben. Rolf Krebs war von 1996 bis 2004 Superintendent unseres Kirchenkreises und



wirkte von 2004 bis 2013 als Beauftragter der drei evangelischen Landeskirchen in NRW im Landtag. Als

Mitgründer des Rotary-Clubs Gronau hat er zudem geholfen, viele soziale Projekte umzusetzen. Für Verdienste in diesem Bereich wurde er nun ausgezeichnet.

Der Landesverdienstorden ist eine der höchsten Auszeichnungen Nordrhein-Westfalens. Er wurde 1986 zum 40. Geburtstag des Bundeslandes gestiftet. Die Zahl des Landesverdienstordens ist auf 2.500 begrenzt, bis Mai wurden 1.624 Bürger ausgezeichnet.

Glückwunsch aus dem Kirchenkreis!

AUS DEM KIRCHENKREIS

Partnerschaftssonntag

Simbabwe in Gescher

Am 8. September findet um 11 Uhr in der Gnadenkirche Gescher ein Partnerschaftsgottesdienst statt. Der Gottesdienst wird zeitgleich in der Östlichen Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe gefeiert, mit der unser Kirchenkreis seit Jahren

partnerschaftlich verbunden ist. Besucher sind herzlich willkommen!

Der Gottesdienst in Gescher wird von Mitgliedern des Partnerschaftskomitees unter Leitung von Pfarrerin Kerstin Hemker vorbereitet und durchgeführt. Der Predigttext an diesem Sonntag ist in den Kirchengemeinden im Kirchenkreis und in

den Gemeinden in Simbabwe gleichlautend.

Zu Gast ist auch ein Besucher aus Simbabwe: Der Leiter der Organisation Jairos Jiri, die behinderten Menschen eine Perspektive durch Ausbildung bietet, stellt nach dem Gottesdienst seine Arbeit vor. Die Organisation wird seit Jahrzehnten von Brot für die Welt unterstützt.

Woche der Diakonie

#zuhören

Anfang September findet die Woche der Diakonie statt. Auf dem Gemeindefest der Kirchengemeinde Gronau am 8. September diskutieren Mitarbeitende über das Thema „näher als du glaubst“.

„Nah dran am Leben der Menschen und oft mittendrin im Besonderen der Lebensgeschichten – das sind wir mit unseren Hilfsangeboten“, so Matthias Hövelmann, theologischer



Vorstand des Diakonischen Werks

im Kirchenkreis und Pfarrer für gesellschaftliche Verantwortung.

Der Aktionswoche voraus geht die Kampagne *UNERHÖRT!*, die seit 2018 mit großen Plakaten im öffentlichen Raum aufmerksam machen will auf Menschen, die sich in unserer Gesellschaft nicht gehört fühlen. Ob „Nichtwähler“, „Alte“, „Obdachlose“, „Alltagshelden“ – die

Kampagne soll deutlich machen, dass jede Lebensgeschichte ein Recht darauf hat, gehört zu werden.

„Die Diakonie hört zu, sucht Lösungen und tritt ein für eine offene und vielfältige Gesellschaft“, so Hövelmann.

► Woche der Diakonie

Bibelfliesen

Fliesenbibel für Indien

Auf seinem Besuch anlässlich des 100. Jahrestages der Gossner-Kirche in Indien, überreichte der Norder Superintendent Dr. Helmut Kirschstein eine Fliesenbibel.

Mit einer achtköpfigen Delegation reiste der Superintendent des Kirchenkreises Norden (Ostfriesland), Dr. Helmut Kirschstein, nach Indien, um die dortige Gossner-Kirche zu besuchen. Im Rahmen des Festaktes überreichte der Superintendent auch eine Fliesenbibel – eine Zusammenstellung von über 600 verschiedenen Motiven und Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. „20.000

indische Lutheraner wissen jetzt – theoretisch – etwas von der Norder Fliesenbibel“, so Superintendent Kirschstein im Anschluss.

Im Münsterland beschäftigt sich die ökumenische Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen mit der Erforschung, dem Erhalt und der Vermittlung. Pfarrer i.R. Kurt Perrey reist seit Jahren von Nord nach Süd und von Ost nach West, um über das Kulturgut Bibelfliesen zu informieren.

► Gossner Mission



► Fliesenbibel

Diakonisches Werk

Beratung für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch

Die Sozialpädagogin Monika Hölscher arbeitet als psychosoziale Beraterin beim Diakonischen Werk und ist spezialisiert auf die Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch und ungewollter Kinderlosigkeit.

In welcher Situation suchen Paare bei Ihnen Rat?

Hölscher: Die meisten Paare nehmen Kontakt auf, wenn sie sich bereits in der Kinderwunschbehandlung befinden. Oft stehen sie vor eine Entscheidung für oder gegen einen weiteren Behandlungsschritt oder fühle sich ohnmächtig aufgrund der gefühlten Perspektivlosigkeit, wenn die Behandlung in der Kinderwunschlinik nicht zum Erfolg geführt hat. In diesen Situationen entstehen häufig Paarkonflikte. Wenn beispielsweise einer gerne noch einen weitere Behandlung in Anspruch nehmen

möchte, der andere dies aber ablehnt und sich gedanklich vielleicht schon auf eine Alternative, wie eine Adoption, einstellt. Hier gilt es, einen gemeinsamen Weg zu erarbeiten – und das gelingt mit professioneller Begleitung oft besser.



Was kann eine Beratung noch leisten?

Hölscher: Ziel der Beratung ist es nicht, den Kinderwunsch in Frage zu stellen. Stattdessen soll der innere bzw. äußere Druck, unter dem das Paar leidet, gemildert werden. Ein weiteres Ziel der Beratung ist die

Unterstützung des Paares in Entscheidungsprozessen. Dabei kann es um die medizinischen Schritte einer Kinderwunschbehandlung gehen aber auch um die Frage, ob eine Adoption oder eine Pflegeelternschaft in Frage kommt. Und nicht zuletzt begleite ich auch trauernde Paare, die sich von ihrem Kinderwunsch verabschiedet haben und helfe ihnen bei der Entwicklung alternativer Werte und Ziele für die Partnerschaft und ein Leben ohne Kinder.

Nicht alle Paare, die sich im Kinderwunschzentrum behandelt lassen, kommen zu Ihnen. Für wen ist eine Beratung sinnvoll?

Hölscher: Eine Beratung ist immer dann sinnvoll, wenn man das Gefühl hat, nicht alleine weiterzukommen. Wenn es darum geht, sich zu sammeln und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Dabei geht es ja oft um entscheidende Lebensfragen, den Sinn des eigenen Daseins, die Identität als Mann und Frau – Fragen, die durch die Krise drängender

werden. Ich erlebe oft, die psychologische Beratung dazu führt, dass Paare gestärkt aus ihrer Krise hervorgehen.

Terminabsprache in Steinfurt und Emsdetten: 02251-8637-135 (Monika Hölscher)

Terminabsprache in Coesfeld:

02541-5026 (Anne-Lore Pirch)

Die Beratung bei der Diakonie ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Studienfahrt nach Simbabwe

Titambiere mauuya

(Herzlich willkommen)

In diesem Sommer reiste eine ökumenische Gruppe aus unserem Kirchenkreis nach Simbabwe und besuchte die Ost-Diözese der Evangelisch Lutherischen Kirche, mit der der Kirchenkreis eine Partnerschaft unterhält.

17 Tage besuchte die Gruppe Kirchengemeinden der lutherischen Partnerdiözese, traf das neu gewählte Partnerschaftskomitee und Bischof Faindi, erlebte in Gottesdiensten begeisternden Gesang und besondere Spiritualität. Eingeladen von den „Vashandiri“ – Frauen der simbabwischen Frauenhilfe – fuhr die Gruppe bis in den entlegenen Ort Gurungweni, wo die Frauen der Ost-diözese mit Hilfe von Brot für die Welt und durch Spenden der Frauenarbeit aus dem Kirchenkreis eine Sekundarschule fast fertig gebaut haben. Dort erlebte die Gruppe eine engagierte Einweihungsfeier und besuchte zahlreiche soziale Projekte, darunter die große Behindertenorganisation Jairos Jiri.

„Da die Liturgie des Weltgebetstages 2020 von Frauen in Simbabwe entwickelt wurde, hatten wir doppelten Grund, unsere Partnerinnen und Partner in der Ost-Diözese der Evangelisch lutherischen Kirche in Simbabwe zu besuchen“, waren sich die Mitarbeiterinnen im Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises, Annerose Kukuk, Barbara Schäffer und Kerstin Hemker einig. Als Vertreterinnen der Frauenarbeit und des



Weltgebetstagskomitees waren Marie-Luise Beidenhauser Wansorra und Heidi Schuh dabei. Selbst aus Nürnberg und Stuttgart waren Aktive aus der Weltgebetstagsarbeit mit von der Partie, um einige der Frauen zu treffen, die die Liturgie entwickelt haben.

Dass Simbawes Wirtschaft mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat,

erlebten die Reisetilnehmer hautnah: Strom gibt es nur nachts von 22– 6 Uhr, Generatoren und der Autoverkehr leiden unter großem Kraftstoffmangel, Brot ist kaum noch zu kaufen. In vielen Situationen war die Armut, gerade der Bevölkerung auf dem Land, wo ca. 60% der Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen sind, spürbar.

Und trotz allem – die Menschen in Simbabwe und ihre tiefe im Christentum verankerte Hoffnung begeistern. Davon soll im Partnerschaftsgottesdienst in Gescher am 8. September etwas spürbar werden (s. S. 3).

Wenn Sie mehr über Simbabwe und die Partnerschaft des Kirchenkreises wissen möchten, sind Sie herzlich eingeladen:

Montag, 28. Oktober, 15:30 Uhr

Walter Thiemann Haus, Gronau
Vortrag

Mittwoch, 13. November, 19 Uhr

St. Elisabet Kirche, Reken Bahnhof-
ökumenisches Friedensgebet

Text- und Bildmaterial: K. Hemker



Der Rohbau und die Innenarbeiten an der Martin Luther Sekundarschule in Burure gehen mit großen Schritten voran.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Ahaus

Einweihung des neues Rundfensters

Ende August wurde das neue Rundfenster der Christuskirche Ahaus eingeweiht.

„Für die Gemeinde ist es heute ein besonderer Tag der Freude. Mit dem neuen Fenster erhält unsere Kirche ein besonderes Geschenk“, begann Pfarrer Olaf Goos den Gottesdienst in der vollbesetzten Christuskirche. Zwei Wochen zuvor war das neue Rundfenster eingebaut worden.

Entworfen hat es die Glaskünstlerin Lea Schulz-Dievenow aus Vlotho, gefertigt wurde das 150 Kilogramm

schwere Glasgemälde in der Werkstatt von Derix Glasstudios in Taunusstein.

Schulz-Dievenow zeigte sich absolut zufrieden mit dem Ergebnis: „Glas entfaltet seine Leidenschaft durch Licht. Mein Leitgedanke war der Bibelvers aus Matthäus 11, 28, der sich mit den unterschiedlichen Wegen zu Gott auseinandersetzt“.

Nach dem Gottesdienst enthüllten Schulz-Dievenow und Regina Gerl, die das Kirchenfenster gemeinsam



mit ihrem Mann Dr. Ralf Gerl gefördert hatte, das neue Fenster unter den Augen der Gottesdienstbesucher.

Text- und Bildmaterial: E. Meisel-Kemper

Burgsteinfurt

Spenden für Kitas

Aus freiwilligen Kirchgeldern spendete die Evangelische Kirchengemeinde Burgsteinfurt jeweils 4.226 Euro an den Friedenaer und an den Hollicher Kindergarten.

„Von dem Geld der Gemeinde schaffen wir neue Großbausteine zum Spielen an“, so Kita-Leiterin Ursula Nimz. „Darüber hinaus stocken wir unser Kreativmaterial – Krepppapier, Pappe, Stifte, Scheren, Wasserfarben, Klebstoff – auf“. Für dieses Material ist auf Grund der knappen KiBiz-Mittel sonst kein Geld übrig.

Der Rest der Summe fließt in weitere Materialien, die aus dem regulären Etat nicht finanzierbar sind.

Auch darüber hinaus floss Geld zur Aufwertung der Einrichtung. Die Volksbank sponserte mit 1.000, der Förderverein mit 1.700 Euro einen großflächigen Sonnenschirm, Zahnärzte ließen dem Kindergarten eine Zahngold-Spende von 1.000 Euro zukommen, die Stadtwerke trugen mit 200 Euro zu einer Brücke über den neu gestalteten Bachlauf bei. Insgesamt floss eine größere Summe in die Gestaltung der naturnahen „Waldecke“. „Dieses Geld stammt aus den Spenden zum 60-jährigen Kindergarten-Jubiläum in 2018“, so Nimz. Entscheidend trug

eine Tombola dazu bei, für die zahlreiche Unternehmen Preise spendeten.

Auch die Leiterin des Hollicher Evangelischen Kindergartens, Ina Schwing, freut sich sehr über die großzügige Spende der Kirchengemeinde. „Wir richten gerade einen neuen U3-Bereich ein“, so Schwing. Innerhalb des Hauses sei soweit alles klar, jetzt werde der Außenbereich entsprechend gestaltet. Darüber hinaus braucht der Kindergarten dringend einen neuen Hühnerstall. „Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen betreuen wir nämlich zwei Hühner“, erklärt die Leiterin.

Text- und Bildmaterial: R. Nix

Bocholt

Café International lädt ein

Am Freitag, 31. August, beginnt nach den Ferien wieder das „Cafe International“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt.

Das Treffen findet im Gemeindehaus der Apostelkirche jeweils freitags statt von 16 bis 18 Uhr und wird seit Dezember 2016 als Begegnungsmöglichkeit zwischen Einheimischen und Asylbewerbern, vornehmlich

aus dem persischen Sprachraum, genutzt. Für persisch sprechende Personen sind Übersetzer anwesend.

Neben dem Kaffeetrinken gibt es für Interessierte auch das Angebot zum gemeinsamen Bibellesen.



KIRCHENWAHL

Engagement für die Gemeinde

Kandidaten gesucht

Am 1. März 2020 finden in ganz Westfalen die Kirchenwahlen statt.

Gewählt wird ein neues Presbyterium, das zusammen mit dem/der Gemeindepfarrer/in die Gemeinde leitet.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmert sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor



Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Alle volljährigen Gemeindeglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Eine Amtszeit beträgt vier Jahre, danach ist eine Wiederwahl möglich.

Wer Interesse hat, seine Fähigkeiten und Talente in die Gemeindegarbeit einzubringen, nimmt Kontakt zum Presbyterium vor Ort auf.

Die Westfälische Landeskirche informiert auf einer Website über die Kirchenwahl, stellt Handreichungen zur Verfügung und versendet regelmäßig einen Newsletter.

- ▶ [Zeitplan Kirchenwahl für Gemeinden](#)
- ▶ [Website](#)
- ▶ [Newsletter](#)

Materialien

Gut vorbereitet für die Wahl

Über die Superintendenturen erreicht die Kirchengemeinden in den kommenden Tagen ein Materialpaket zur Kirchenwahl.

Darin befinden sich der Flyer „Was macht eigentlich ein Presbyter/eine Presbyterin“, Plakate mit westfälischen Testimonials, Kugelschreiber,

Musterumschläge für Briefwahl sowie die Arbeitshilfe „Recht und Organisation“.

Flyer, Plakate und die Arbeitshilfe können Sie im Internet nachbestellen bzw. als PDF herunterladen:

- ▶ [Arbeitshilfe](#)
- ▶ [Nachbestellen](#)



Genau hingeschaut

Was macht eigentlich ein Presbyterium?

Eine Auswahl aus der Kirchenordnung (Artikel 56 und 57):

- es wacht darüber, dass in der Gemeinde das Evangelium rein und lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden
- es wirkt bei der Pfarrwahl mit
- es verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde
- es vertritt die Kirchengemeinde im

Rechtsverkehr

- es ist für die Konfirmanden-Arbeit verantwortlich
- es beschließt über die Zulassung zum Heiligen Abendmahl
- es legt die Zahl der Gottesdienste und deren Zeiten fest
- es fördert die Kirchenmusik und den Gemeindegesang
- es sorgt für die Sammlung und Weiterleitung der Kollekten
- es kümmert sich um die Ausstattung der gottesdienstlichen Räume und die Pflege der kirchlichen Geräte

- es unterstützt die Pfarrerinnen und Pfarrer bei Hausbesuchen
- es ist verantwortlich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- es wahrt die kirchlichen Anliegen im Blick auf die Schulen
- es hält Kontakt zu den Einrichtungen der Diakonie
- es stellt haupt- und nebenberufliche Mitarbeitenden ein und übt die Dienstaufsicht aus
- es beauftragt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Religionsunterricht

Gemeinsamkeiten stärken

Fast doppelt so viele Schulen wie bislang wollen im laufenden Schuljahr in Nordrhein-Westfalen konfessionell-kooperativen Religionsunterricht anbieten.

Die Zahl der beteiligten Schulen, die das auf Initiative der evangelischen und katholischen Kirche entstandene Unterrichtsangebot nutzen, steigt von 184 auf 356, wie das

Schulministerium am Donnerstag in Düsseldorf mitteilte.

Mit 193 Grundschulen wird diese Art des Unterrichts vor allem in der Primarstufe aufgegriffen, zudem wird der gemeinsame konfessionelle Religionsunterricht verstärkt in Gesamt-/Sekundarschulen (82) und Gymnasien (50) vermittelt.

Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht startete im Schuljahr 2018/19 in NRW. Er basiert auf einer Vereinbarung zwischen der

Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche und den Bistümern Aachen, Münster und Essen sowie dem Erzbistum Paderborn. Das Erzbistum Köln beteiligt sich nicht daran. Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen die Betonung gemeinsamer christlicher Glaubensüberzeugungen und die Vermittlung der jeweiligen konfessionell unterschiedlichen Sichtweisen.

Studie zum Gottesdienst

Abschied vom Sonntagsgottesdienst?

Warum besuchen Menschen einen evangelischen Gottesdienst? Eine Studie, die von der Liturgischen Konferenz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Auftrag gegeben wurde, sorgt zurzeit für Diskussionsstoff:

Für viele sei der traditionelle Sonntagsgottesdienst – so das Ergebnis der Studie – nicht (mehr) attraktiv. „Angesichts schwindender personeller und finanzieller Ressourcen, vor allem aber mit Blick auf die geringe Reichweite sollte vielerorts engagierter und ergebnisoffener über seinen Fortbestand diskutiert werden“, heißt es in der Untersuchung.

Etwa 734.000 Menschen besuchen nach Angaben der EKD im Schnitt in Deutschland jeden Sonntag einen evangelischen Gottesdienst. Das entspricht etwa drei Prozent der Evangelischen. Diese Quote hält sich seit Jahrzehnten auf diesem Niveau. Der Sonntagsgottesdienst war also schon immer nur für eine Minderheit der



evangelischen Christen interessant.

Die Studienautoren um die Göttinger Theologin Julia Koll haben herausgefunden, dass der Sonntagsgottesdienst vor allem ein Zielgruppengottesdienst für ehrenamtliche Mitarbeiter und hochverbundene Kirchenmitglieder ist. Thies Gundlach nennt ihn „eine intensive Identitätsvergewisserung“. Daher sei es aber

auch keine Selbstaufgabe, wenn diese Vergewisserung des Glaubens nicht an jedem Sonntag an jedem Ort stattfindet, sagt Gundlach. Jede Gemeinde könne und müsse daher „in theologisch begründeter Freiheit“ selbst entscheiden, wie viel Kapazität sie für einen regelmäßigen Sonntagsgottesdienst aufwendet und wie viel für andere Gottesdienste. Natürlich geht es nicht darum, den Gottesdienst aufzugeben. Stattdessen wächst die Bedeutung anlassbezogener und zielgruppenspezifischer Gottesdienste, um mehr Menschen zu erreichen.

Der Münsteraner Religionssoziologe Detlef Pollack regt an, die Gottesdienste attraktiver zu machen. „Wir müssen es den Menschen leichter machen, in einen Gottesdienst zu gehen“, sagt Pollack. Etwa indem man die Gottesdienste kürzer mache. Wichtig sei auch, die Gottesdienste so professionell wie möglich zu gestalten, was Predigt und Musik angeht. „Gottesdienste sind eine sehr komplexe Angelegenheit.“

► Studie

ANGEBOTE

Themenatag

Spiritualität und Traumabewältigung

Am 27. September lädt der Arbeitskreis Spiritualität in Beratung, Therapie und Pflege zu einem Thementag nach Borghorst ein.

„Spirituelle Erfahrung im Spiegel seelischer Gesundheit und Religiosität – Wege zu einem neuen Gesundheitsverständnis“ mit diesen Worten ist die Veranstaltung überschrieben. Was sich dahinter verbirgt, erläutert

Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling. „Die meisten Menschen beschäftigen sich im Verlauf ihres Lebens mit dem Sinn, Weg und Ziel des eigenen Lebens“, weiß Spelsberg-Sühling. Die Pfarrerin findet es wichtig, dass Menschen, die sich in einer Therapie oder Beratung befinden, ein Raum eröffnet wird, sich mit der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen.

Der Kontemplationslehrer und Suchtberater Stephan Hachtmann erläutert in seinem Vortrag seine Arbeitsweise, die Meditation nach dem Herzensgebet einbezieht. In vier

Workshops können sich die Teilnehmenden im Anschluss intensiv mit der Thematik auseinandersetzen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung steht Fachleuten und Interessierten offen.

Fr., 27. September, 16-21 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Borghorst, Fürstenstr. 11

Der Teilnahmebeitrag inkl. Abendimbiss beträgt 40 Euro. Anmeldungen und Info bei Esther Sühling, E-Mail: info@csberatung.com, Tel.: 02554-940977

Kreischortag

Singen, singen, singen

Am 14. September findet in Gronau der Kreischortag statt. Eingeladen sind alle Chöre aus dem Kirchenreis.

Unter der Leitung von Kreiskantor

Dr. Tamás Szócs und weiteren Kantoren aus den Kirchengemeinden, werden Chorsätze von Mendelssohn-Bartholdy, Zoltán Gárdonyi, Hochedlinger und weiteren Komponisten gesungen. Direkt im Anschluss an einen probenintensiven Nachmittag werden die Stücke unter Begleitung von Instrumentalisten

um 17 Uhr im Rahmen einer Abendandacht mit Superintendent Anicker zu Gehör gebracht.

So., 14. September, 9-17 Uhr
Walter-Thiemann-Haus Gronau
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 8 €.

Informationen und Anmeldung bei Dr. Tamás Szócs, E-Mail: kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de

Gospelkurzprojekt

Drei Proben – eine Auszeit

„Drei Proben – eine Auszeit“ heißt das Gospelkurzprojekt in der Kirchengemeinde Dülmen.

„Jeder, der Lust am Singen hat, kann

mitmachen“, lädt Pfarrerin Susanne Falcke alle jungen und alten Sangesfreudigen ein.

An den folgenden Tagen wird in der Christuskirche geprobt: Freitag, 8. November, 19 bis 21 Uhr, Samstag, 9. November von 14 bis 18.30 Uhr

und am Sonntag von 15 bis 19 Uhr (einschließlich Auszeit-Gottesdienst).

Anmeldungen bis spätestens 27. Oktober an Susanne Falcke, E-Mail: susannefalcke@web.de

Veranstaltungsreihe in Ahaus

Dorothee Sölle zum 90.

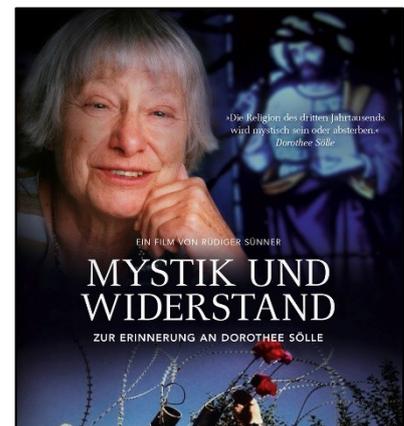
In diesem Jahr wäre die Theologin, Dichterin und Mystikerin Dorothee Sölle 90 Jahre alt geworden. Die Kirchengemeinde Ahaus lädt aus diesem Anlass zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Am 1. September findet in der Christuskirche um 10:30 Uhr ein Gottesdienst zur politischen Theologie Dorothee Sölles statt. Zudem wird ein Parcours mit Stationen des

Lebens der Namensgeberin im benachbarten Dorothee-Sölle-Gemeindehaus eröffnet.

Am 12. September referiert Prof. Renate Wind aus Heidelberg im Ahauser Gemeindehaus über das Leben und Wirken Sölles.

Am 20. September zeugt das Cinema Ahaus den Film „Mystik und Widerstand“ des Regisseurs Rüdiger Sünner. Der Film beginnt um 19:30 Uhr. Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Regisseur statt.



Angebot für Ehrenamtliche

Kleine Andacht – große Wirkung

In vielen Gemeindegemeinschaften müssen oder wollen Ehrenamtliche eine kleine geistliche Besinnung anleiten: zu Beginn einer Sitzung, im Gesprächskreis oder auf Pilgertour.

Doch oft bestehen Unsicherheiten,

wie so ein Innehalten gestaltet werden kann. Impulse hierfür gibt der Halbtageskurs „Kleine Andacht – große Wirkung. Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes.

Pfarrerin Antje Rösener stellt bewährte, innovative und interaktive Formen der Andacht vor. Die Teilnehmenden können ausprobieren

und ihre Andachtsformen finden und entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugierde genügt.

Fr., 27. September, 15-18 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, Dortmund

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung bei Rike Michel unter Telefon 0231 540915 oder rike.michel@ebwwest.de.

Save the date: Kongress WIR&HIER

Gemeinsam Lebensräume gestalten

Im April 2020 veranstalten die EKD und die Diakonie Deutschland einen gemeinsamen Kongress.

Er richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Kirche und Diakonie, die auf der Suche nach einem Erfahrungsaustausch mit vor-denkenden und kreativen Menschen sind, die geistliche Inspiration und Unterstützung für die strategische Planung ihrer Einrichtung (Kirchen-

kreis, Kirchengemeinde, Diakonisches Werk) suchen und für die „Sozialraumorientierung“ ein Wort mit Potenzial ist.

Fr., 3. bis Sa., 4. April 2020

Hamburg

► [Anmeldung und Info](#)

Vortrag auf Bestellung

Bibelfliesen

Der ökumenische Arbeitskreis Kulturgut Bibelfliesen im Münsterland/Emsdetten bietet für interessierte Gruppen oder Vereine in Emsdetten und Umgebung den

Bildervortrag von Pfarrer i.R. Kurt Perrey „Ikonen des Nordens – Bibelfliesen in Emsdetten“ an.

Mit dem Bildervortrag verbunden ist eine Ausstellung, in der auf Foto-wänden die in Emsdetten vorhande-

nen Bibelfliesenschatze originalgetreu abgebildet zu sehen sind.

Nähere Infos und Terminabsprache: Tel. 02572-9599580,

E-Mail: perrey.kue@gmx.net

► [Bibelfliesen](#)

Noch Plätze frei

Männerpilgern

Vom 13. bis 15. September lädt Bildungs- und Jugendpfarrer Dirk Heckmann zum „Männerpilgern“ ein: rund 30 Kilometer führt der „Weg der Stille“ die Männer durch das Weserbergland. Es sind noch Plätze frei.

Die erste Etappe führt ca. 15 Kilometer vom Kloster Marienmünster zum Kloster Brenkhausen. Von dort geht es am darauffolgenden Tag auf weiteren 12 Kilometern zum Kloster Corvey. Dabei wechseln sich Impulse und Andachten auf dem Weg mit Schweigephasen ab.

Fr., 13. bis So., 15. September

125 € für Pilgerprogramm, Unterkunft und Verpflegung. Mitglieder der Evangelischen Kirche erhalten 10 € Rabatt.

Anmeldung und Information bei Dirk Heckmann, Tel.: 02573-9578030, E-Mail: dirk.heckmann@kk-ekvw.de

Interkulturelle Woche

Geschichten aus der „lebendigen Bibliothek“

Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Burgsteinfurt lädt im Rahmen der interkulturellen Woche zu einem Abend

mit spannenden Geschichten ein.

Vier Menschen aus unterschiedlichen Ländern erzählen von ihren Erfahrungen des Zusammenwachsens und Zusammenlebens in verschiedenen Kulturen. Fragen sind erwünscht – Neugier genügt! Kulinarische Köstlichkeiten umrahmen

das spannende Programm.

Fr., 30. September, 18-20 Uhr

Beratungsstelle der Diakonie, Wasserstraße 32, Burgsteinfurt
Die Teilnahme ist kostenfrei.

31 Termine

SEPTEMBER		
So im Sept. GOTTESDIENST ERLEBEN alle Gemeinden		
So	1.9.	Gottesdienst „Neues Pfarrdienstkonzept Coesfeld-Dülmen“ 10:00 h Coesfeld
Mo	2.9.	Tv-KiTa LA 16:00 h Gescher
Mo	2.9.	FinA 17:00 h KKA
Di	3.9.	K-Team 14:00 h Münster
Do	5.9.	KSV mit Stellvertretern 18:00 h KKA
Fr	6.9.	Mitarbeiter-Sommerfest 13:00 h KKA
Fr	6.9.	Ök. Gd. NFS-Beauftragung 18:00 h Billerbeck
● Mi	11.9.	Pfarrkonferenz 09:00 h Reken! Einblick in die Polizeiseelsorge
● Mi	11.9.	Einführung NKF für alle 18:20 h KKA Presb.-Vorsitzenden und Kirchmeister/innen
Do	12.9.	AMÖ 19:00 h Oeding
13.-27.9. Woche der Brüderlichkeit		
Sa	14.9.	Kreiskirchliches Chortreffen 09:00 h Gronau
Di	17.9.	NomA 14:30 h Gronau
Di	17.9.	ÖffkA 18:00 h Billerbeck
Mi	18.9.	VV 09:00 h KKA
Do	19.9.	StrA 10:00 h KKA
Sa	21.9.	Persischer Gottesdienst 15:00 h Laer
22.-29.9. Interkulturelle Woche »Zusammen leben«		
Mo	23.9.	Kita-Leitungskonferenz 09:00 h KKA
Mo	23.9.	RAK 10:15 h Münster
Mo	23.9.	FinA (evtl.) 17:00 h KKA
Di	24.9.	VR DW 10:00 h KKA
Fr	27.9.	AK Spiritualität: Thementag „Traumabewältigung“ 16-21 h Borghorst
OKTOBER		
Fr	4.10.	Kreiskirchenamt geschlossen
● Mi	9.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen Regionen
Do	10.10.	FinA 17:00 h KKA
Do	10.10.	KSV + FinA 18:00 h KKA
HERBSTFERIEN 12.-27.10.		
Mo	28.10.	Tv-KiTa LA 16:00 h Gescher
● Mo	28.10.	Finanzplanungsausschuss 18-21 h KKA
Mi	30.10.	StrA 10:00 h KKA
NOVEMBER		
So	3.11.	100 J. Stadtkirche Gronau 09:30 h Gronau
Mo	4.11.	FinA 17:00 h KKA
Mo	4.11.	AGgL 18:30 h Gemen
Do	7.11.	KSV 18:00 h KKA
Mo	12.11.	StrA 10:00 h KKA
Sa	16.11.	Männerfrühstück 10:00 h Ahaus DSH
Sa	16.11.	Persischer Gottesdienst 16:00 h Laer
17.-20.11. EKvW Landessynode Bielefeld-Bethel		
Do	21.11.	AMÖ 19:00 h Steinfurt
Fr	22.11.	KMA 17:00 h Dülmen
● Sa	23.11.	HERBSTSYNODE 9-16 h Borken
Mo	25.11.	FinA 17:00 h KKA
Di	26.11.	VR DW 17:00 h Oeding
● Di	26.11.	Mitgliederversammlung DW 19:00 h Oeding
Do	28.11.	AK FD 15:00 h KKA
● Mi	27.11.	Pfarrkonferenz 09:00 h KKA Thema »Kirchenasyl«
DEZEMBER		
Mo	2.12.	RAK 10:15 h Münster
Mo	2.12.	Tv-KiTa LA 16:00 h Gescher
Do	5.12.	KSV 18:00 h KKA
Di	10.12.	ÖffkA 18:00 h KKA
Mo	16.12.	StrA 18:30 h KKA

WEIHNACHTSFERIEN

2020			
● Mi	15.1.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Mo	20.1.	Tv-KiTa LA	16:00 h Gescher
●	3.-6.2.	Pfarrkolleg auf der INSEL	Borkum
● Mi	19.2.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
● Mi	25.3.	Pfarrkonferenz	09:00 h Enschede
● Mi	6.5.	Pfarrkonferenz	09:00 h GR I
● Mi	17.6.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● Sa	28.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
So	7.6.	Westf. Kindergottesdiensttag	10-17 h Unna
● Mi	26.8.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● Mi	23.9.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
● Mi	28.10.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● Mi	2.12.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● Sa	21.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FBL	Fachbereichsleitungen gemeinsame Verwaltung
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusiksausschuss (Uta Reinke-Rolinck)
K-Team	Koordinationsteam, Zuarbeit für VV (Ulf Schlien)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NFS	Notfallseelsorge (Alexandra Hippchen)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Holger Erdmann)
StK	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Heinz van Goer)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-KiTa LA	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettliger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (Ulf Schlien)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrer*innen, Presbyter*innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17